

Erste Rundmail – Ich bin angekommen!

Jetzt ist mein großer Traum endlich wahr geworden!

Am Donnerstag, den 29.08.2013 durfte ich mich endlich auf den Weg nach Tansania machen.

Papa und ich sind schon ganz früh morgens mit dem Zug nach Frankfurt gefahren.

Dort habe ich dann eingecheckt und ein letztes Mal deutsches Essen genossen :D

Um zwei Uhr musste Papa leider schon wieder nach Hause und ich durfte auf Grund von Verspätungen noch 2 ½ Stunden alleine am Flughafen sitzen, wobei ich die Zeit am Gate schon fast entspannend fand.

Nach mehreren Verzögerungen durften wir dann endlich in den Flieger.

Die Maschine nach Kairo war wirklich riesig und die Hälfte der Sitzplätze einfach mal leer.

Ich hatte einen schönen Sitzplatz am Fenster und neben mir saß ein Junge aus Kairo.

Um 17:30 Uhr sind wir dann nach weiteren Verspätungen gestartet.

Da ich wirklich nicht schlafen konnte, war ich ganz froh, dass Ezzeldin (mein Sitznachbar), durchweg versucht hat, mich mit irgendwelchen Kartentricks zu Belustigen :D

Danach habe ich eine kleine Unterrichtseinheit in Arabisch bekommen und wir haben viel zusammen gelacht.

Trotzdem machte mir die Verspätung unseres Fluges ganz schöne Sorgen, da meine Umsteigezeit mittlerweile auf eine halbe Stunde geschrumpft war.

Und dass einer der Flugbegleiter letztendlich sagte, dass ich sonst notfalls eine Nacht in Kairo (natürlich auf die Kosten von Egyptair) verbringen müsste, machte es wirklich nicht besser!

Um halb Zehn sind wir gelandet und um viertel vor Zehn ging mein Anschlussflug Richtung Entebbe.

Ich bin wirklich noch nie in meinem Leben so schnell gerannt und war unwahrscheinlich froh, dass Ezzeldin dabei war und genau wusste wo ich hin muss.

Um 21:44 Uhr saß ich dann völlig abgekämpft im Flieger und habe dort Annika und Katharina kennengelernt.

Anni und Kathi bleiben ein halbes Jahr in Tansania und werden mit mir zusammen im St. Nikolaushaus leben und arbeiten. Wir haben uns auf Anhieb super verstanden und so ging der Flug ziemlich schnell um.

Um drei Uhr nachts sind wir dann in Uganda gelandet und durften das erste Mal ostafrikanische Luft schnuppern.

Schon hier waren wir alle drei von der Situation ziemlich geplättet. Im Flughafengebäude haben wir uns dann ein Touristenvisum für Uganda beantragt und ich durfte zu meinem Entsetzten feststellen, dass mein ganzes Gepäck in Kairo liegen geblieben ist. Ziemlich genau eine Stunde habe ich dann am Flughafen gesessen und irgendwelche Papiere ausgefüllt, von denen ich über die Hälfte nicht verstanden habe!

Währenddessen stand unser Taxifahrer schon am Ausgangsbereich und hat wie wild mit einem Zettel rumgewedelt. „ANNIKA, KATHALINA & FRIENDS“, stand drauf.

Und dann startete unsere spektakuläre Taxifahrt, die uns 200 Kilometer durch Uganda führte.

George (der Taxifahrer) hatte nur ein Ziel: Ganz ganz schnell zur tansanischen kommen!

An den Fahrstil musste man sich wirklich erst mal gewöhnen, denn mit über 100 Km/h über die übelste Buckelpiste zu rasen, ist echt nicht angenehm :D

Trotzdem war Uganda bei Nacht einfach nur beeindruckend.

Es waren noch sehr viele Menschen auf den Straßen unterwegs und vor uns lagen Berge,

die von tausenden kleinen Lichtpunkten hell erleuchtet wurden.  
Zugegeben, die Hälfte der Fahrt haben wir trotzdem verschlafen :D  
Als ich wieder wach wurde, war es schon hell. Kulturschock lässt grüßen! :D  
Es kam mir wirklich vor wie im Film: Ochsenherden, die ganz plötzlich die Straße überqueren.  
Frauen, welche einen Wasserkanister auf dem Kopf tragen uns zusätzlich drei Kinder an der Hand haben. Selbstgebaute Hütten aus Palmzweigen und vieles mehr.  
An diesen Anblick musste ich mich erst mal gewöhnen!

Nach 5 Stunden Autofahrt sind wir dann endlich an der tansanischen Grenze angekommen.  
Hier durften wir ein erstes Mal live mit erleben, wie ein Ochse mitten auf dem „Marktplatz“ geschlachtet wird.. echt kein schöner Anblick!  
George hat über unsere entsetzten Blicke einfach nur gelacht und hat uns dann zu Stefanie gebracht, die schon auf tansanischer Seite auf uns gewartet hat.  
In einem kleinen Amt mussten wir nun ein Ausreiseformular für Uganda und ein Einreiseformular für Tansania ausfüllen. Das ging jedoch ohne Probleme.  
Mit Stefanie haben wir uns dann auf den Weg nach Kemondo gemacht.  
Die Fahrt dauerte ca. zwei Stunden. Mit tansanischen Keksen und einem super Ausblick vergingen diese jedoch wie im Flug!  
Auf den ersten Blick besteht der Nord-Westen Tansanias aus einer einzigen Landstraße, welche von einer atemberaubenden Landschaft umgeben ist.  
Alle 10 Kilometer ist rechts und links von dieser Landstraße ein Dorf angelegt.  
Bilder folgen noch, weil man sich das so einfach gar nicht vorstellen kann! So leben und spielen also Kinder an dieser Straße, Händler verkaufen in kleinen Hütten oder einfach auf dem Boden ihre Waren und viele Menschen haben hier ihr zu Hause.  
Nach einiger Zeit durften wir dann auch „unser“ Dorf kennenlernen: Kemondo!  
Das Nikolaushaus liegt jedoch etwas außerhalb.  
Bei unserer Ankunft hatte ich schon direkt ein kleines Mädchen am Bein kleben. Elliot!:)  
Dann hat Stefanie uns das Haus und unsere Zimmer gezeigt.  
Das ganze Haus ist wirklich wunderschön. Ich habe mich hier direkt wohlfühlt!  
An unseren Zimmerfenstern hingen selbstgemalte Bilder und Willkommen Schilder.. richtig süß!

Die Kinder haben sich sofort mit uns beschäftigt und auch die afrikanischen Mitarbeiterinnen haben uns sehr herzlich aufgenommen!  
Viele Kinder sprechen Englisch und einige sogar Deutsch.. mit der Sprache haben wir es also bis jetzt noch nicht ganz so schwer.  
Da die tansanischen Mitarbeiterinnen jedoch nur Suaheli sprechen, werden wir um das Erlernen der Sprache wohl nicht drum herum kommen.  
Einen kleinen „Streichelzoo“ gibt es hier auch. Zum Nikolaushaus gehören zwei Hunde, drei Ziegen, Kaninchen, Enten und Hühner.. die Tiere kommen mir hier also nicht ab :)  
Mittags ist Stefanie mit uns ins Dorf gefahren und ich habe meine ersten afrikanische Latschen von ihr bekommen ... sonst habe ich ja schließlich im Moment gar nichts :D  
Aber zum Glück sind Anni und Kathi super nett und teilen einfach alles mit mir!  
Im Dorf kommt man sich als Weiße schon etwas komisch vor, weil einfach alle Leute einen anschauen. Und dann direkt vier auf einmal! Aber daran werden wir uns wohl gewöhnen :D  
Abends hieß es dann Tanzen! Im Wohnzimmer wurde afrikanische Musik angemacht und dann ging hier die Post ab! Die Kinder haben durchgetanzt, aber wir drei sind schon relativ früh ins Bett

gegangen, da die letzten zwei Tage doch sehr anstrengend waren!  
Die erste Nacht habe ich echt super geschlafen!  
Heute werden wir in der Outpatientklinik des Hauses mitarbeiten :)  
Jeden Samstag kommen Kinder aus den umliegenden Dörfern hier her.

Sie haben ganz verschiedene Behinderungen und können im Nikolaushaus an einer Art Physiotherapie teilnehmen. Es war wirklich sehr interessant und man hat ebenfalls einen ersten Eindruck von den Menschen hier in Kemonondo bekommen.  
Highlight des Tages: Der Regen! Hier in Tansania ist im Moment Regenzeit und es hat einfach den ganzen Nachmittag richtig geschüttet!

Sooo..jetzt habe ich wieder ziemlich weit ausgeholt.

Aber soweit meine ersten Eindrücke aus Tansania! Ich melde mich in den nächsten Wochen wieder.  
Dann habe ich mich bestimmt auch richtig eingelebt!

Wie ihr wahrscheinlich gemerkt habt, ist die Mail schon etwas älter.  
Bin aber froh, dass ich mich überhaupt melden konnte.  
Ich habe hier im Moment nämlich noch ziemliche Probleme mit der Internetverbindung.  
Bilder kommen noch, denn das wäre für heute zu viel :)

Es ist wirklich wunderschön hier und ihr braucht euch keine Sorgen zu machen!

Wir hören voneinander!

Eure Kathi :)